

Die

Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt
Nordrhein-Westfalen e.V.



Deutscher Bund für Natur- und Umweltschutz - Anerkannt nach § 39 Bundesnaturschutzgesetz

teilt mit:

Rheinlandtaler an LNU-Chef - Ehrung für Dr. Hermann Josef Roth

Arnsberg/Köln - Der Landschaftsverband Rheinland hat dem Vorsitzenden der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU), Dr. Hermann Josef Roth, in Anerkennung seiner Verdienste den Rheinlandtaler verliehen.

Der Landschaftsverband Rheinland, die kommunale Selbstverwaltung der rheinischen Städte und Gemeinden, ehrt seit 1976 Persönlichkeiten, die sich "besondere ehrenamtliche Verdienste in der landschaftlichen Kulturpflege" erworben haben, mit dem Rheinlandtaler. Der Vorsitzende der Landschaftsversammlung, Rheinland, Dr. Jürgen Wilhelm, sagte in seiner Laudatio: "Es ist nicht möglich all das, was Herr Dr. Roth geleistet hat, hier anzuführen und zu würdigen. Seine Aktivitäten sind so vielfältig, dass er "lediglich einen kleinen Ausschnitt aus dem großen Wirkungskreis vorstellen" könne.

Prof. Dr. Wilfried Stichmann, stellvertretender LNU-Vorsitzender, brachte seine Befriedigung darüber zum Ausdruck, dass die vielfältigen Aktivitäten von Dr. Roth "im Grenzbereich zwischen Kultur und Natur, zwischen Heimatpflege und Umweltschutz, zwischen Geschichtsforschung und Ökologie "ihre" gebührende öffentliche Anerkennung" gefunden hätten.

Es begann bei dem Geehrten bereits mit der breit angelegten Ausbildung zum Theologen und Naturwissenschaftler. Darauf bauten zahlreiche Publikationen und Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen auf, von denen der Vorsitzende der Landschaftsversammlung einige anführte, nicht zuletzt das Engagement im heimatlichen wie im internationalen Naturschutz. Wilhelm schloß seine Laudatio: "Ich hoffe, dass die hier von mir angesprochenen Bereiche des Wirkens von Herrn Dr. Roth einen, wenn auch nur sehr begrenzten Einblick in das Tun dieses außergewöhnlich vielseitigen und aktiven Mannes vermitteln können."

Für die Naturschutzverbände sprach Regierungsdirektor Karl Heinz Radermacher seine Befriedigung darüber aus, dass mit dieser hohen Ehrung auch das ehrenamtliche Wirken für den Naturschutz eine besondere Würdigung erfährt." Das Engagement von Herrn Dr. Roth im Naturschutz sei weit über seine Heimat hinaus bekannt. Als Vorsitzender der LNU (Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt) spreche er für 76 Organisationen mit etwa 250.000 Mitgliedern im Rheinland und in Westfalen. Außerdem gehöre er als Fachwart dem Präsidium des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine an.

Viel wichtiger aber sei, so schloß Radermacher, dass Dr. Roth "sich im Gespräch von Mensch zu Mensch bemüht habe, nicht nur zu informieren, sondern darüber hinaus für ein Engagement zur Erhaltung der Schöpfung zu werben."

Ministerialrat Dr. Elmar Heinen überbrachte die Grüße des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, in dessen Gremien Roth seit über 20 Jahren erfolgreich wirke. Nicht zuletzt durch Veröffentlichungen über Naturschutz und Denkmalpflege in Westerwald, Siebengebirge, Bergischem Land, Sieger- und Sauerland sei Hermann Josef Roth weithin bekannt worden.

In seiner Danksagung rief Hermann Josef Roth die Erinnerung an seine Eltern wach, denen er das vielseitige Interesse verdanke. Auch die Bereitschaft, politische Farbe zu bekennen, folge dem Beispiel des Vaters, der Abgeordneter im Land- und Reichstag sowie Bürgermeister und Landrat war. Vor allem aber hielten ihn seine Schüler "auf Trab". Dafür sei er ihnen dankbar und das empfinde er als eine der schönen Seiten des Lehrerberufs.